

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Luzern, 1955-07-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Sonnmatt, ob Luzern,
am 21. Juli, 1955

Lieber Herr Geis,-

Aber natürlich,- gern (so gut ich's kann und "zeitlich" vermag)!
Fraglich erscheint mir nur, wie weit dies Manuskript korrigabel ist
durch Einen oder Eine, der oder die es nicht geschrieben hat.
"Fehler", versteht sich, auszumerzen, soll mir ein Kleines und Liebes
sein,- reine Flüchtigkeiten, Wiederholungen, Ungenauigkeiten, etc.
Dagegen meine ich mich an Manches zu erinnern, das besser, stärker,
weniger "flach" (if you know what I mean) zu formulieren wäre,-
und da ist meiner Mitwirkung die Grenze gesetzt. Höchstens anstrei-
chen könnte ich diese Raschheiten - zur gefäll. Kenntnisnahme.

Time is of the essence! Gleich schicken und express! Ich hoffe
noch drei Wochen lang hier zu sein, und während ich freilich
nicht "frei" bin, bin ich's doch relativ und bezweifle, ob ich's,
selbst in diesem Grade so bald wieder sein werde. Also: nix, wie
her damit!

Schönste Glückwünsche überdies! Von Herzen freut es mich, dass

22. Juli

Hier wurde ich gestern durch die telephonische Nachricht unter-
brochen, dass mein Vater in seinem holländischen "Ferien"-Aufenthalt
an einer schweren, fiebrigen Wehnenentzündung erkrankt ist. Morgen
soll er per Tragbahre und Flugzeug nach Zürich verbracht werden,
wo er - falls denn alles gut geht - 6 bis 7 Wochen völlig reglos
in der Klinik zu liegen haben ~~WENN~~ wird. Was diese an sich
höchst bedenkliche Krankheit bei einem Manne seines Alters invol-
viert, ist Ihnen gewiss klar. Und kaum weniger deutlich wird Ihnen
sein, dass ich nun fürs nächste gleichfalls völlig ausser Kurs gesetzt
und zu rein gar nichts zu "haben" bin. Bitte glauben Sie nur auch,
an die Aufrichtigkeit meines Bedauerns.

Bei alledem, wie oben begonnen, freue ich mich Ihrer Nachricht.
Viel skandalöses Glück dem wackeren Chinesen, der sich im Grunde
nur entschlossen hinzusetzen braucht, um auszumerzen, zu beflügeln,
zu vertiefen und zu verklären, damit sein Werk (ein guter Stoff,
genau richtig angepackt und - im Grossen - richtig ausgeführt!)
den finalen Schliff erhalte. See?

Leben Sie wohl lieber Freund. Wenn ich damit den Alten Z.
gesund machen könnte, ich käme sofort, um mich sklavisch Reginen
zu weihen. Aber so?

Immer die Ihre:

